

**Univ. Prof. em.  
Dr. rer.pol. Dirk Kaesler**

1965-72 Studium der Soziologie und Politischen Wissenschaft Ludwig-Maximilians-Universität München, Politische Philosophie London School of Economics and Political Science, Volkswirtschaftslehre an der LMU München. 1972 Dipl. Soz. LMU, 1976 Promotion Dr. rer. pol. LMU, 1983 Habilitation Dr. rer. pol. habil. LMU. Wiss. Ass. LMU, 1984 Univ. Prof. Soziologie Uni Hamburg, 1995-2009 Univ. Prof. Allgemeine Soziologie Philipps-Universität Marburg. Gastprofessuren : Univ. Chicago, Univ. of South. Florida St. Petersburg, Indiana Univ. Bloomington, Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales Paris, Humboldt Universität zu Berlin, Univ. of California Berkely, Univ. Graz.

**Max Weber  
Student in Heidelberg**

Max Weber war ab 1882 Student an der Universität Heidelberg. Er hatte persönliche Kontakte zu Heidelberger Verwandtschaft, verkehrte in privaten Zirkeln von Professoren und anderen kulturell interessierten Heidelbergern und trat der Burschenschaft Allemannia bei. Nach Promotion, Habilitation und einer Professur an der Universität Freiburg kehrte er in den Jahren 1897 bis 1903 an die Universität Heidelberg zurück.

Der renommierte Soziologe Prof. Dr. Dirk Kaesler hat 2014 – anlässlich des 150. Geburtstages von Max Weber eine umfassende Biographie Max Webers veröffentlicht. Darin analysiert der Autor Max Webers Studienzeit in Heidelberg als eine der Grundlagen seiner Entwicklung zum anerkannten Denker und Soziologen aufgrund zeitgenössischer Berichte und persönlicher Briefe : „*Der aktive Burschschafter und eifrige Student*“.

## **FORUM ALLEMANNIA HEIDELBERG**

***Einladung  
zum Vortrag  
am Mittwoch, dem 3. Dezember 2014***

***Max Weber  
Student in Heidelberg***

***Univ. Prof. em.  
Dr. rer.pol. Dirk Kaesler***

***Ort: Haus der Allemannia  
Karlstr. 10  
Heidelberg  
Zeit: 20.00 c.t.***

Eintritt frei - Anmeldung:  
Fax: 06221 / 25556  
e-mail: [box@allemannia.de](mailto:box@allemannia.de)  
Post: Karlstr. 10  
69117 Heidelberg

# FORUM

## ALLEMANNIA

## HEIDELBERG

## Forum Allemannia Heidelberg

Das **Forum Allemannia Heidelberg** ist ein liberaler Gesprächsplatz, der über das Fachstudium hinaus bildet und gleichzeitig Studenten der Universität und Bürger der Stadt Heidelberg zur gemeinsamen Diskussion einlädt.

Das **Forum Allemannia Heidelberg** veranstaltet während des Studien-Semesters in loser Reihenfolge öffentliche Vorträge, Diskussionsrunden und Symposien für Studenten der Universität und Bürger der Stadt Heidelberg. Aktuelle allgemeinbildende, wissenschaftliche, gesellschaftspolitische, aber auch historische Themen bilden die Grundlagen für Diskussion und Gespräch zwischen Studenten verschiedener Fakultäten und Fachbereiche und darüber hinaus. Damit wird eine schon seit vielen Jahren bestehende Einrichtung der *Burschenschaft Allemannia* Heidelberg fortgesetzt und intensiviert, durch Vorträge bekannter Persönlichkeiten und Experten in ähnlicher Weise wie das sog. Studium generale Wissen und Bildung über das Fachstudium an der Universität hinaus zu vermitteln und zur Auseinandersetzung mit Themen der Zeit anzuregen.

Das **Forum Allemannia Heidelberg** wird getragen von den Mitgliedern der Studentenvereinigung *Allemannia* und den ehemaligen Studenten der Universität Heidelberg, die dem *Allemannia e.V.* angehören..

Die **Burschenschaft Allemannia** ist eine studentische Verbindung, die – 1856 gegründet – gegen Partikularismus und Feudalismus und für Demokratie und die Republik kämpfte. Über 150 Jahre des Bestehens sind geprägt durch die wechselhafte deutsche Geschichte. Dazu gehört auch die erzwungene Gleichschaltung während der Zeit des Nationalsozialismus und das vorläufige Ende des bis 1935 geübten Korporationslebens, das erst nach dem Ende des Naziregimes wieder aufleben konnte. Sie steht auf dem Boden des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland, setzt sich für ein geeintes Europa ein und ist liberal eingestellt. Sie ist nicht Mitglied des Dachverbandes der Deutschen Burschenschaft. Der Name Burschenschaft ist in Abgrenzung zu Corps, Landsmann-, Sängerverbänden, Turnerschaften und anderen studentischen Verbindungen aus der demokratischen Bewegung des 19. Jahrhunderts zu verstehen. Die Studentenverbindung *Burschenschaft Allemannia* pflegt alte studentische Traditionen wie Farbentragen und Bestimmungsmensur. Beschlüsse werden nach demokratischen Regeln gefasst, Kandidaten für Funktionen geheim gewählt und bei Versagen oder Verstößen gegen die Satzung wieder abgewählt. Erwartet wird – schon historisch begründet – der Einsatz für die Demokratie, gesellschaftlich verantwortungsvolle Haltung, Disziplin, Anstand und Aufrichtigkeit. Es gibt weder parteipolitische noch konfessionelle oder andere Gleichschaltung. Rechts- und linksextrêmes Gedankengut haben in der *Allemannia* keinen Platz.

Wissenschaftlichkeit und das Streben nach einem guten akademischen Abschluss waren immer Ziele der *Burschenschaft Allemannia*. Die studentischen Mitglieder werden angehalten, ihr Studium erfolgreich abzuschließen und unterstützen sich fachlich gegenseitig. Zu den Angehörigen der *Allemannia* gehörten und gehören bekannte Naturwissenschaftler, Ärzte, Theologen, Juristen, Volkswirte, Soziologen, Professoren, aber auch Dichter und Schriftsteller liberaler Provenienz.

Die Organisation des **Forum Allemannia Heidelberg** wird ermöglicht durch ein Vermächtnis von Dr. jur. Hans Thiemann. Seine Freizeit verbrachte er mit dem Sammeln von europäischer Keramik aus der Zeit nach 1945. Seine umfangreiche Sammlung von „Scherben“ wurde in zahlreichen Ausstellungen der Öffentlichkeit vorgestellt. Die dazu von ihm verfassten Kataloge sind quasi Standardwerke und gehören zur Fachliteratur der europäischen Keramik. Seine Sammlerstücke vermachte er testamentarisch dem Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe und dem Museum Schloss Gottorf in Schleswig-Holstein.

Weitere Informationen unter [www.allemannia.de](http://www.allemannia.de)